

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstraße 32
76128 Karlsruhe

Sigrid Heneka-Peters M.A.
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0721 608- 8027
Fax: 0721 608- 4811
E-Mail: s.heneka-peters@zak.kit.edu
Internet: www.zak.kit.edu

Datum: 18.05.2010

Die Rolle der Universität in der Wissensgesellschaft

Prof. Dr. Ulrike Felt, Vorständin des Instituts für Wissenschaftsforschung der Universität Wien, spricht im Colloquium Fundamentale des ZAK am KIT.

Die Universität soll einen neuen Platz in der Gesellschaft erhalten – unter Einbezug von Autonomie, Management, Effizienz oder Kundenorientierung. Die Wissenschaftskommunikation spielt dabei zwar eine bedeutendere Rolle, aber trotzdem „wird diese in der Vielfalt ihrer Bedeutung noch immer weitgehend unterschätzt“, so Prof. Dr. Ulrike Felt, Vorständin des Instituts für Wissenschaftsforschung der Universität Wien. Diesen Sachverhalt diskutiert sie am Donnerstag, 27. Mai 2010 um 18:00 Uhr im Rahmen des Colloquium Fundamentale „Öffentliche Wissenschaft: Herausforderung für Universität und Gesellschaft“ am KIT. Es handelt sich um eine Veranstaltung des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale. Veranstaltungsort ist der NTI-Hörsaal am KIT, Campus Süd, Engesserstraße 5, Geb. 30.10. Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, der Eintritt ist frei.

Derzeit wird der gesellschaftliche Platz der Universitäten nach Begriffen wie Autonomie, Management, Effizienz oder Kundenorientierung neu verortet. In diesem Zusammenhang erfährt auch die Wissenschaftskommunikation eine neue, bedeutendere Positionierung. In ihrem Vortrag wird Professorin Felt auf die heutige Praxis der Wissenschaftskommunikation an Universitäten und auf die Zusammenhänge zwischen Wissenschaft, Entscheidungsträgern und Gesellschaft eingehen. Dabei gilt es insbesondere jene Bereiche auszuloten, die kaum Beachtung finden, wie etwa die bedeutende Binnenöffentlichkeit, die durch die Studentenschaft entsteht. Felt wird der Frage nachgehen, wo sich den Universitäten neue Kommunikationsräume zur Gesellschaft erschließen und wie sie die Wissenschaftskommunikation jenseits der wachsenden „Eventisierung“ und dem Kampf um Aufmerksamkeit weiterentwickeln können.

Felt promovierte 1983 in theoretischer Physik an der Universität Wien und arbeitete anschließend fünf Jahre lang am Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf. Dort war sie Mitglied in einem interdisziplinären Forschungsteam, welches die sozialen, politischen und wissenschaftlichen Aspekte dieser ersten großen europäischen Forschungsinstitution analysierte. 1988 kehrte sie nach Wien zurück, wo sie eine Stelle am neu gegründeten und von Helga Nowotny geleiteten Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung annahm. 1997 habilitierte sie sich im Bereich der Wissenschaftsforschung und Wissenschaftssoziologie. Seit 1999 ist Felt Professorin für Wissenschaftsforschung und Vorständin des gleichnamigen Instituts an der Universität Wien.

Sie hat umfangreiche Erfahrung in der Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten, sowie mit der Anwendung und Weiterentwicklung eines breiten Spektrums an qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden (Fokusgruppen, Szenarioexperimente, Interviewtechniken etc.).

Felt war zudem Expertin in der *Advisory Group of the European Commission for the "Science and Society" Priority of the 6th Framework Programme (2003-2006)* und von 2006 bis 2007 Mitglied des *European Research Advisory Board (EURAB)*.

In diesem Sommersemester beschäftigt sich das Colloquium Fundamentale mit den Formen, Inhalten, Motivationen und Zielsetzungen der Wissenschaftskommunikation. Inwiefern ist die heutige Wissenschaftskommunikation imstande, aktive Bürgerpartizipation zu gewährleisten? Wovon hängt diese ab? Und welche Strategien soll man in Zukunft hinsichtlich einer Demokratisierung der Wissenschaft verfolgen? Unter anderem diesen Fragen wird in der Vortragsreihe nachgegangen.

Termin: Donnerstag, 27. Mai 2010, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: NTI-Hörsaal am KIT, Engesserstraße 5, Geb. 30.10, Karlsruhe

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation: Jesús Muñoz Morcillo M.A., veranstaltungen@zak.kit.edu, Tel. 0721/608-7910

Pressearbeit: Sigrid Heneka-Peters, s.heneka-peters@zak.kit.edu, Tel. 0721/608-8027

www.zak.kit.edu